

PRESSEMITTEILUNG
08. JUNI 2011



ERLANGER STR. 9, 91083 BAIERSDORF, GERMANY
WWW.APWPT.ORG INFO@APWPT.ORG

E-Petition zum Schutz der Drahtlosproduktion beschlossen

Digitale Dividende: APWPT fordert angemessene Entschädigungen und die langfristige Sicherung hochwertiger Produktionsfrequenzen

Baiersdorf, 8. Juni 2011 – Zur Einführung des Mobilfunkstandards LTE hat der Bund bislang von der Kultur-, Kreativ- und Veranstaltungsbranche genutzte Frequenzen versteigert. In der Folge sehen sich Anwender drahtloser Produktionsmittel derzeit zu kostenintensiven Neuanschaffungen und Umrüstungen genötigt. Der Berufsverband für professionelle drahtlose Produktionstechnologie (Association of Professional Wireless Production Technologies, APWPT e.V.) hat deshalb gestern eine E-Petition zur Einreichung beim Deutschen Bundestag verabschiedet. Darin werden angemessene Entschädigungen deutlich über der bisher bewilligten Summe von 124 Mio. Euro gefordert. Zudem mahnt die APWPT in dem Dokument zur langfristigen Sicherung der hochwertigen Produktionsfrequenzen zwischen 470 und 790 MHz. Nach der Prüfung durch den Petitionsausschuss wird die Petition voraussichtlich in etwa drei Wochen zur Mitzeichnung unter <https://epetitionen.bundestag.de> verfügbar sein.

Aktuell spitzt sich die Situation für die Anwender immer mehr zu, da der Ausbau von LTE im ländlichen Raum schnell voranschreitet und mittlerweile auch auf die Ballungsgebiete übergreift. Erste von der Bundesnetzagentur bestätigte Störungen drahtloser Produktionsmittel sind bereits eingetreten. Besonders kleineren kulturellen Einrichtungen fehlen für eine Umrüstung vielfach die nötigen finanziellen Mittel. Sie sind bei Ausfall der Technik vielfach in ihrer Existenz bedroht. Von massiven Störungen bedroht sind Betriebe der Konzert- Event- und Veranstaltungsbranche ebenso wie z.B. Kirchen, Theater, Sportvereine, Schulen und Universitäten. Mit dem Auftreten von Störungen in Ballungsgebieten ist zugleich damit zu rechnen, dass eine breitere Öffentlichkeit betroffen sein wird.

Die E-Petition der APWPT soll die politisch Verantwortlichen nochmals auf die prekäre Lage der Nutzer drahtloser Produktionstechnik aufmerksam machen und nachdrücklich zum Handeln auffordern. Nach Auffassung des Verbandes kann die bislang in den Bundeshaushalt eingestellte Entschädigungssumme den wirtschaftlichen Schaden für die Betroffenen nicht annähernd kompensieren. Für die etwa 700.000 Drahtlossysteme in Deutschland werden nach Schätzungen der APWPT Umstellungskosten von deutlich über 1 Mrd. Euro anfallen. Auch die Bundesländer beziffern den Aufwand, an dem sich eine angemessene Entschädigung orientieren müsste, auf mindestens 700 Mio. Euro. Zum Vergleich: Bei der Versteigerung der Frequenzen 790 – 862 MHz hatte der Bund im Mai 2010 rund 3,6 Mrd. Euro eingenommen.

Parallel zur Aufstockung der Entschädigungssumme verlangt die APWPT, Ausweichfrequenzen im Bereich 470 – 790 MHz dauerhaft für die drahtlose Produktion zu sichern, da diese bereits durch weitere internationale „Umwidmungskonzepte“ gefährdet sind. Dies muss sich in geeigneten gesetzlichen Maßnahmen in Deutschland durch massives Engagement Deutschlands in internationalen Gremien niederschlagen - die Bundesrepublik soll sich laut Petitionstext im Rahmen europäischer und internationaler Vereinbarungen für den Erhalt des UHF-Spektrums für die Veranstaltungsproduktion einsetzen. Wegen seiner guten qualitativen Eigenschaften ist der Bereich 470 – 790 MHz für die professionelle Drahtlosproduktion auch künftig ohne Alternative.

Hintergrundinformation:

Der **Berufsverband für professionelle drahtlose Produktionstechnologie** (Association of Professional Wireless Production Technologies, APWPT e.V.) vertritt die Interessen der Hersteller und Nutzer drahtloser Funkssysteme. Er setzt sich auf nationaler und internationaler Ebene für den Erhalt der für diese Technik benötigten Frequenzen ein.

Zurzeit vertritt der APWPT 15 Verbände mit rund 25.000 Mitgliedern und 31 weitere Organisationen aus insgesamt 9 Ländern.

Durch die konsequente Vernetzung von internationalen Experten aus Applikation, Standardisierung, Regulierung, Produktentwicklung, Wissenschaft und Aufklärungsarbeit wird ein Höchstmaß an Sachkompetenz erzielt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.apwpt.org.

Rückfragehinweis:

Association of Professional Wireless Production Technologies e. V.
c/o Matthias Fehr
Erlanger Str. 9
D-91083 Baiersdorf
Tel.: +49 (0) 9133 60 76 864
Fax: +49 (0) 9133 60 76 865
E-Mail: info@apwpt.org
Web: www.apwpt.org